

JAHRGANG 1945/1946

Stammtisch

Montag, 6. September, 17 Uhr, „Rappel“, Marxheim
Endlich ist es so weit! Das Organisationsteam ist der Ansicht, dass wir beim jetzigen Corona-Stand es wagen können, den nächsten Stammtisch durchzuführen.

Dabei gehen wir davon aus, dass inzwischen alle Kameradinnen und Kameraden vollständig – also zweimal – geimpft beziehungsweise genesen sind. Wer dies nicht ist, muss eine aktuell gültige Testbescheinigung mitbringen. Unsere Wirtin, Frau Simon, muss und wird entsprechende Kontrollen durchführen.

Bei entsprechendem Wetter können wir im inzwischen eingerichteten Biergarten (hinter der Gaststätte) sitzen. Natürlich gelten auch dort die genannten Bedingungen (sogenannte „3-G-Regelung“). Unter Einhaltung dieser Bedingungen können wir – drinnen oder draußen – ohne Maske zusammensitzen. Lediglich beim Gang auf die Toilette ist die Maske anzulegen. Nun laden wir Euch alle ganz herzlich ein, am Montag, 6. September, zum nächsten Stammtisch in die „Rappel“ zu kommen und nach langer Zeit in geselliger Runde bei Speis und Trank ein frohes Wiedersehen zu feiern.

Euer Organisationsteam

den. Deshalb bietet der Kulturverein regelmäßig bei Büchereiflohmärkten Bücher aus seinem reichhaltigen Sortiment zum Kauf an (0,50 Euro/Buch); das nächste Mal am Samstag 4. September von 10 bis 13 Uhr vor dem alten Feuerwehrgerätehaus hinter der evangelischen Kirche von Diedenbergen. Außerdem können Blumenfreunde eine oder mehrere Irispflanzen erwerben, die die Familie Bornemann gespendet hat. Der Kulturverein Diedenbergen hofft, mit der Kombination Buch und Blume ein attraktives Angebot machen zu können, und freut sich auf regen Besuch des Flohmarkts. Bei Regen können nur die Pflanzen verkauft werden.



Feier zum 80. Geburtstag

Alle Teilnehmer der Jahrgangsfeier am 17. September müssen geimpft sein oder einen gültigen Test vorweisen können. Wir bitten um dringende Beachtung.

Heidi Fallner



Abteilung Wandern

252. Halbtageswanderung Mittwoch, 8. September, 14 Uhr, ab Kobelt-Zoo, Schwannheim

Die 252. Halbtageswanderung des TV Diedenbergen führt in die Schwannheimer Dünenlandschaft.

Wir fahren mit Pkws (Mitfahrgelegenheit vorhanden) zum Parkplatz am Waldspielplatz nahe des Kobelt-Zoos. Es geht auf schattigen Waldwegen zum Heuweg, wo wir die B 40 überqueren. Die Dünenlandschaft betreten wir am Endpunkt der früheren Lorenbahn.

Wir laufen über den Bohnenweg, dann nach rechts und hinunter zum Main und genießen die schöne Strecke des Schwannheimer Uferwegs bis zur Altstadt, wo wir im Traditionsgasthof „Seppche“ einkehren. Nach kurzem Rückweg erreichen wir wieder den Parkplatz.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, Gäste sind immer herzlich willkommen.
Wanderzeit: circa 2,5 Stunden.
Wanderführung: Willfried Hassinger

Wintersportverein Lorschbach e.V.



Stockschießen

Bei der Hessischen Meisterschaft im Sommer-Stockschießen am 21. August in Reifenberg erreichte die Mannschaft des WSL mit Roland Fuchs, Dirk Leschke, Rainer Saame und Marcus Deppe den dritten Platz mit 16:4 Punkten und einer Stockquote von 1,583. Hessenmeister wurde der TV Mainzlar ebenfalls mit 16:4, Quote 2,287, vor Eintracht Frankfurt mit 16:4, Quote 1,842.

Am 22. August fand die Hessische Meisterschaft im Einzelwettbewerb des Stockschießens in Wetzlar-Büblingshausen statt. Hier erreichte Roland Fuchs den zweiten Platz mit 239 P. Erster wurde Paul Dimer, RSV Büblingshausen, mit 248 P.

Mannschaft und Einzelspieler haben sich zur Teilnahme an der Deutschen Meisterschaft am 18./19. September in Straßkirchen qualifiziert.

HANDBALL-FÖRDERVEREIN BODO STRÖHMANN

3. Weinprobierstand Am Freitag, 3. September, veran-

staltet der Handball-Förderverein Bodo Ströhmann in der Zeit von 18 bis 22 Uhr zum dritten Mal einen Weinprobierstand auf dem Recepturhof in Wallau und lädt herzlich zum Besuch ein.

Unterstützung bei der Organisation und Durchführung erhält der Handball-Förderverein dabei von der Kerbegesellschaft Wallau 1966 e. V. „Die Krottebachbouwe“.

Auch bei dem Angebot an Weinen gibt es etwas Neues. Mit dem Weingut Venino in Wicker konnte ein zweites, sehr bekanntes Weingut aus der Region gewonnen werden, das eine feine Auswahl seiner Weine anbietet. Auch das Weingut Petry in Hochheim ist wieder mit dabei. Somit bietet sich den Besuchern und Besucherinnen eine interessante Bannbreite ausgewählter Weine aus der Region und der Genussvielfalt Rheingauer Weine.

Auch für das leibliche Wohl wird wieder gesorgt. Beim Besuch auf dem Recepturhof gilt die aktuelle 3-G-Regelung (geimpft, genesen oder getestet), und die Besucher und Besucherinnen werden gebeten, die entsprechenden Nachweise beim Betreten des Bereiches des Weinprobierstandes vorzuzeigen. Die darüber hinaus erforderliche Registrierung und Kontaktverfolgung erfolgt wie gewohnt über die an den Tischen angebrachten QR-Codes der Luca-App oder der Corona-Warn-App oder dem schriftlichen Kontaktverfolgungsbogen.

Grundsätzlich bietet der Recepturhof auch bei den konkreten Corona-Regelungen genügend Platz, um bei guten Weinen in angenehmer Atmosphäre und mit dem notwendigen Abstand einen unbeschwerten Spätsommerabend zu verbringen.

Der Handball-Förderverein Bodo Ströhmann und die Kerbegesellschaft Wallau 1966 freuen sich darauf, den Wallauerinnen und Wallauern einen weiteren „Kulturtag“ Wallauer Vereine anbieten zu können und freuen sich auf regen Besuch. Stefan Ullrich, Sportvorstand des Jugend, HSG Breckenheim Wallau / Massenheim.



Museumsbesuche und die Montags-Sprechstunden
können zurzeit noch nicht wieder stattfinden. Wir informieren Sie zu gegebener Zeit an dieser Stelle, wie es weitergeht.

Reisefilm von Erika und Werner Mitsch: „Zum Nordkap mit dem WoMo via Minsk – Moskau – Murmansk“.

Samstag, 11. September, und Sonntag, 12. September, Kleine Schwarzbachhalle, Kriftel. 19.30 Uhr

Mit ihrem Camper in einer organisierten Reisegruppe waren Erika und Werner Mitsch in Ländern am östlichen Rand der EU und weiter unterwegs. Auf der 10000 Kilometer langen Reise durch Polen, Belarus, Russland und Norwegen wurden sie mit einer großen Fülle an Landschafts- und Kulturattraktionen bekannt.

Ihre Impressionen und Erlebnisse am Reiseweg haben sie zu einem abwechslungsreichen Film gestaltet. Dauer: 100 Minuten. Aufgrund der Corona-Pandemie ist die Besucherzahl auf 55 begrenzt, deshalb gibt es zwei Veranstaltungen mit den üblichen Voraussetzungen Geimpft, Genesen oder frisch Getestet, Maske und Registrierung.
Der Eintritt ist frei. – Das Kulturforum lädt zu dieser Veranstaltung ein.

Literaturkreise

Der deutsche Literaturkreis trifft sich am 6. September um 20 Uhr in der Bücherei am

Bahnhof und spricht über das Buch „Fräulein Nettes kurzer Sommer“ von Karen Duve. Der englische Literaturkreis trifft sich dort am 13. September um 20 Uhr und spricht über die Short Story „A Good Man is Hard to Find“ von Flannery O'Connor.

Theaterfahrten

Die Karten für „Die Hochzeit des Figaro“ am 17. September sind ausverkauft. Weitere Bestellungen können wir nur auf Warteliste annehmen.

Als Nächstes besuchen wir im Hessischen Staatstheater Wiesbaden am Sonntag, 24. Oktober, um 16 Uhr, „Il Trittico“ (Puccini, „Tryptichon“). In der Oper liegen Dramatisches, Trauriges und Lustiges oft eng beieinander. Und so hat Puccini um die Jahrhundertwende einen

Opernabend kreiert, bei dem drei einaktige Opern zur Aufführung gebracht werden sollten, die jeweils eine andere Gattung exemplarisch zu bedienen hatten: Drama, berührendes Melodram und Komödie. Die drei Einakter „Der Mantel“ („Il tabarro“), „Schwester Angelika“ („Suor Angelica“) und „Gianna Schichi“, hat der Komponist zu „Das Tryptichon“ zusammengefügt.

Am Donnerstag, 25. November, um 19.30 Uhr besuchen wir das Ballett „Horizonte“. Anfragen und Auskünfte jederzeit, auch auf Anrufbeantworter, Sie werden zurückgerufen, bei Elisabeth Romacker, Telefon (06196) 951-701, oder Sie schicken eine E-Mail an theater@kulturforum-kriftel.de. Wir hören gern von Ihnen.

Kurse beim Kulturforum Kriftel

starten sukzessive nach den Sommerferien. Wie gewohnt gibt es ein abwechslungsreiches und breites Angebot.

Inhalte und Termine können im Internet unter www.kulturforum-kriftel.de/ oder in den ausgelegten Flyern nachgelesen werden.



Upcycling – aus Alt mach Neu für Groß und Klein

Samstag, 4. September, 10 bis 14 Uhr, früheres Kaufhaus Jean Hammel

Unter dem Motto „Upcycling – aus Alt mach Neu für Groß und Klein“ möchte Sie der Förderkreis Hofheimer Städtepartnerschaften herzlich einladen. Morgen, am Samstag, 4. September, zwischen 10 Uhr und 14 Uhr machen Sie bitte einen Stopp in der Hauptstraße bei der HWB (früher Kaufhaus Jean Hammel).

Diese Aktion findet statt im Rahmen der HWB-Baustellen-Aktion. Mitglieder des Förderkreises haben in den vergangenen Tagen Gläser gesammelt. Diese stellen wir Ihnen zusammen mit Servietten zur Verfügung. Und dann ist Kreativität gefordert: Mit Motiven aus unseren Partnerländern sollen Sie aus alten Gläsern wunderschöne neue Windlichter kreieren. Die alten Einmachgläser/Honiggläser sollen in neuem Glanz erstrahlen. Schauen Sie vorbei, machen Sie mit und erwerben Sie sich eines der kreativen Windlichter. Diese Aktion ist für Kinder, aber auch für deren Eltern und Oma und Opa geeignet und bei jedem Wetter möglich. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BEILAGENHINWEIS

In der heutigen Ausgabe der Hofheimer Zeitung liegt ein Prospekt von Liebscher Garagentore bei, um dessen Beachtung wir bitten. Des Weiteren eine Information von der Landeshauptstadt Wiesbaden bezüglich der Salzbadthalbrücke.

Pilotprojekt gestartet

HAUS DER JUGEND Jung und Alt bauen ökologische Bank

HOFHEIM (red). Im Haus der Jugend haben Jung und Alt ein Pilotprojekt gestartet. Gemeinsam haben sie eine nachhaltige, ökologische, durch Solar betriebene Bank errichtet, die mit Blumenbeeten gesäumt ist.

Die Clément Stiftung hat dieses Mehrgenerationen-Projekt von und mit Seniorinnen und Senioren und Jugendlichen im Wasserschloss realisiert. Engagierte ältere Menschen haben mit diesem Projekt ihr Wissen und Können weitergegeben und junge Menschen für das kreative Werken begeistert.

Die fertige Bank bleibt im Wasserschloss stehen, und die Jugendlichen, die an ihr mitgewirkt haben, können sie nutzen und pflegen. An beiden Seiten ist die Bank mit Blumenbeeten eingefasst, die mittels eines sich oberhalb der Bank befindlichen Solarpanels bewässert werden können. Im Optimalfall, so die Seniorinnen und Senioren, soll die Bewässerung mittels einer App zu steuern sein. Diese Funktion ist noch in der Erprobung.

Das Haus der Jugend ist Kooperationspartner der Clément Stiftung, die dieses Pilotprojekt gerne in Hofheim mit weiteren Bank-Beet-Ideen ausweiten möchte.



Marc und Dieter Fichter beim Bau der Bank. Foto: Stadt Hofheim

Kippen kann man wiederverwerten

INITIATIVE RMD wird Mitglied im Verein Tobacyle

Von Andrea Plomitzer, RMD

MAIN-TAUNUS-KREIS. Arsen, Blei, Cadmium, Formaldehyd, Nikotin – diese und eine Reihe anderer Giftstoffe finden sich in Zigarettenkippen. Deshalb ist es ein Problem, wenn diese achtlos in die Natur geworfen werden – der Regen spült die Giftstoffe aus, dadurch können diese ins Grundwasser gelangen. Rund 40000 Tonnen Kippen fallen jährlich in Deutschland an, rund 80 Prozent davon werden einfach in die Umwelt geworfen. Jeder einzelne Zigarettenstummel aber kann viele Liter Wasser verseuchen.

Das soll anders werden. Dieser Meinung ist auch die Rhein-Main Deponie GmbH (RMD). Als gemeinsames Unternehmen der beiden Landkreise Hochtaunus und Main-Taunus sieht es die RMD als ihre Aufgabe an, bei der Lösung dieses Problems zu helfen. Sie ist deshalb Mitglied des in Köln ansässigen und gemeinnützigen Vereins

Tobacyle n.e.V. geworden, der sich speziell der Sammlung und Verwertung der Zigarettenkippen verschrieben hat.

Die beiden Landkreise haben sich bereit erklärt, für jede der 24 kreisangehörigen Kommunen je einen Sammelbehälter für Zigarettenkippen zu finanzieren. Die Kommunen entscheiden selbst, wo die Behälter aufgestellt werden. Privatpersonen, Unternehmen und andere können in diese Behälter die von ihnen gesammelten Kippen entsorgen. Passende Sammeldosen können sie über die Homepage des Vereins beziehen.

Appell an die Bürger

Weitere zentrale Sammelbehälter für die Kommunen wiederum können auch über die RMD bezogen werden. Die in diesen Behältern gesammelten Kippen können seit 1. September bei den Wertstoffhöfen der RMD in Flörsheim-Wicker und Neu-Anspach (Brand-

holz) abgegeben werden. „Ich freue mich, dass für dieses Umweltproblem eine Lösung gefunden wurde und wir dabei einen Beitrag leisten können“, kommentiert RMD-Geschäftsführerin Beate Ibiß. Sie geht fest davon aus, dass sich tatsächlich alle Kommunen in den beiden Landkreisen an der Aktion beteiligen.

„Ich appelliere außerdem an die Bürger, sich ihre individuellen Sammelbehälter zu besorgen und keine Kippen mehr auf die Straße oder in die Natur zu werfen“, sagt die RMD-Chefin.

Was mit den Kippen passiert, hängt von der Qualität ab. Saubere und trockene Zigarettenstummel können stofflich wiederverwendet werden – es entstehen Recyclingprodukte wie etwa die Sammeldosen, die alle Raucher dabei haben sollten. Nasse und verschmutzte Kippen gelangen in Vergärungs- oder Verbrennungsanlagen und werden dort zur Stromerzeugung genutzt.



Thorsten Schorr (Erster Kreisbeigeordneter HTK), Madlen Overdick (Kreisbeigeordnete MTK) und Niko Schlesinger (Stellvertretender Leiter Wertstoffhof Wicker), von links, zeigen die neuen Sammelbehälter für Zigarettenkippen. Foto: RMD